



Graubünden

20 000 Franken für «comander»

Zum Abschluss des 500-Jahr-Reformationsjubiläums «comander2023» werden im Sinne der Nachhaltigkeit durch die Kantonalkirche Graubündens zwei soziale Initiativen unterstützt – sie erhalten je einen Beitrag von 20 000 Franken.

Der Verein «machbar» ermöglicht Kindern das auserschulische, inklusive Lernen. Er steht einer heterogenen Gruppe von Primarschulkindern mit einem stabilen Rahmen zur Verfügung. Das Projekt ist niederschwellig und soll für alle interessierten Kinder mit und ohne Beeinträchtigung ungeachtet finanzieller Verhältnisse offenstehen. Ebenso führt die Erweiterung der Betreuungsgruppe durch assistierende Mitschüler:innen zusammen mit der Kindergruppe zu einem Mehrgenerationenprojekt, das die Heterogenität bereichert.

Die Gärten von HEKS (Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz) in Chur schaffen mit der Bewirtschaftung der Gärten Begegnungsräume für Menschen. Die Gartenflächen von HEKS werden gemeinsam mit Migrant:innen, Senior:innen und weiteren Menschen aus der Stadt gepflegt. Öffentliche Veranstaltungen wie Gartenfeste, Workshops, Führungen und vieles mehr im Garten fördern die Begegnung und den interkulturellen Austausch. (Pressedienst)



Eva Blanke (Verein «machbar»),
Curdin Mark (Präsident Reformierte Kirche Chur), Karin Roth (HEKS-Gärten Chur) – v.l.n.r. Foto: zVg